

Medienmitteilung

Basel, 22. Oktober 2020

ERDE AM LIMIT

Sonderausstellung des Naturhistorischen Museums Basel beleuchtet brandaktuelles Thema

Am 20. November eröffnet das Naturhistorische Museum Basel die Sonderausstellung ERDE AM LIMIT. Diese trifft einen empfindlichen Nerv unserer Zeit und fragt: Wie steht es eigentlich um unseren Planeten? Welche Konsequenzen hat es für das Ökosystem Erde, dass der Mensch die natürlichen Prozesse nachhaltig beeinflusst? Für das Rahmenprogramm zur Ausstellung konnten namhafte Persönlichkeiten gewonnen werden: Den Start macht am 27. November der bekannte Autor und Sozialpsychologe Harald Welzer.

Unsere Erde ist ein ganz besonderer Planet: Auf ihr ist Leben entstanden. Sie ist vielfältig, hochkomplex, abenteuerlich und geheimnisvoll. Sie lässt uns immer wieder staunen über das blendende Weiss der Gletscher in den Alpen, die bunten Wiesen und üppigen Wälder in Bergen und Tälern, die artenreichen Tropenwälder und bunten Korallenriffe. Über Jahrtausende hinweg lebte der Mensch mit und von der Natur. Dieses Gleichgewicht hat sich verändert, Mensch und Umwelt sind sozusagen aus dem Tritt geraten.

Mit der Eigenproduktion ERDE AM LIMIT zeigt das Naturhistorische Museum Basel auf, wie genau natürliche Prozesse ablaufen und wo der Mensch Teil dieses fragilen Systems ist. Die leicht verständliche und attraktiv aufbereitete Ausstellung zeigt die grossen Zusammenhänge in der Natur auf, klärt Fakten und räumt Missverständnisse aus dem Weg. Sie ist vom 20. November 2020 bis am 30. Mai 2021 zu sehen.

Vielseitiges Rahmenprogramm öffnet den Blick

Die Einflüsse des Menschen auf die Natur sind unterschiedlichster Art. Um dieser Tatsache Rechnung zu tragen, bietet das Museum zur Ausstellung ein Rahmenprogramm an, das eine Betrachtung aus unterschiedlichen Blickwinkeln ermöglicht. Externe Expertinnen und Experten aus Forschung und Wirtschaft bringen Fachwissen aus ihren Tätigkeitsbereichen ein und teilen dieses in Führungen, auf Exkursionen oder bei Podiumsdiskussionen.

Harald Welzer zu Gast im Museum

Bereits am 27. November steht mit dem Talk «Alles könnte anders sein» das erste Highlight im Begleitprogramm an: Barbara Bleisch, Schweizer Philosophin, Autorin und Moderatorin der Sternstunde Philosophie (SRF), unterhält sich mit Harald Welzer, Sozialpsychologe, Autor, politischer Kommentator und einer der profiliertesten Intellektuellen des deutschsprachigen Raums, über das Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt: Wem gehört diese Erde? Wie lässt sich die Gesellschaft verändern – nachhaltig? Wer ist «zuständig» für den notwendigen Wandel, wofür muss das Individuum Verantwortung übernehmen? Und welche sozialen Effekte zieht die Veränderung der Ökosysteme tatsächlich nach sich? Tickets sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich unter www.kulturticket.ch.

Ausstellungsdaten: 20. November 2020 – 30. Mai 2021

Vernissage: 19. November 2020, 18.30 Uhr, mit Franz Hohler

Rahmenprogramm: Alle Veranstaltungen und Informationen unter www.erdeamlimit.ch

Medienbilder: Download unter www.nmbs.ch/medien

«Alles könnte anders sein» – Talk zwischen Barbara Bleisch und Harald Welzer

27. November 2020, 19 Uhr, Tickets im Vorverkauf erhältlich unter www.kulturticket.ch